

[Read ebook] Blutige Mondscheinsonate: Ein Baccus-Borg-Krimi (Subkutan 5)

Blutige Mondscheinsonate: Ein Baccus-Borg-Krimi (Subkutan 5)

Von Elke Schwab

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Produktinformation -Verkaufsrank: #146854 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-06Erscheinungsdatum: 2014-05-06File Name: B00JXCJJBW | File size: 31.Mb

Von Elke Schwab : Blutige Mondscheinsonate: Ein Baccus-Borg-Krimi (Subkutan 5) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blutige Mondscheinsonate: Ein Baccus-Borg-Krimi (Subkutan 5):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Er war Phnix."Von Carmen VicariDie Stadtbediensteten der Stadt Saarbrcken im Saarland sind sehr bestrebt, den Deutsch-

Französischen Garten bekannt zu machen, um damit Fröderungsgelder der EU einzuheimsen. Doch auf das Drama, das dann zur Bekanntheit des Gartens beiträgt, hätten sie gerne verzichtet. Bei einer der vielen Führungen durch den Garten, entdeckt die Gruppe eine tote gekreuzigte junge Frau. Natürlich ist auch die Presse mit vor Ort und berichtet über den Vorfall. Lukas Baccus und Theo Borg dürfen in diesem Fall zunächst nicht mitmischen, sondern sind zu Schreibtischarbeit verdonnert. Doch als ihre Kolleginnen Andrea Peperding und Monika Blech immer mehr Misserfolge aufweisen, dürfen sie doch in die Ermittlungen eingreifen und gerade damit in das Visier des Täters. Elke Schwab legt mit diesem Buch bereits den vierten Band des Ermittlerduos Baccus und Borg vor. Für mich war es der erste Band. Dennoch kam ich gut in die Geschichte hinein und fand mich auch schnell zurecht. Das Ermittlerduo Baccus und Borg wird dem Leser schnell sympathisch und man leidet zunächst mit ihnen mit, dass sie dank ihrer Strafversetzung nicht mit am Fall vor Ort arbeiten dürfen. Die Geschichte wird aus zwei Perspektiven geschrieben. Zum einen aus der auktorialen Erzählperspektiven in der man als Leser die Kripo und auch die späteren Opfer begleitet. Zum anderen lernt man Phnix, den Täter kennen, der in der Ich-Form von seinen Plänen und Vorbereitungen berichtet. Man wundert sich, was den Täter zu den Morden antreibt, warum er so viel Wert auf Perfektionismus und vor allem auf die Mondscheinsonate legt. Des Weiteren ist man ständig mit der Kripo am Rtseln, wer denn der Täter sein könnte, ob und wann er das nächste Mal zuschlägt und wie man ihn stoppen kann. Es gibt viele Spuren, Tatverdächtige und Motive, so dass der Kreis der Verdächtigen zunächst sehr groß ist, sich dann aber nach und nach immer weiter verkleinert und verdichtet. Die Autorin verleiht jedem Protagonisten einen eigenen typischen Charakter. Dadurch werden die Figuren bildlich und greifbar. Man kann sie gut voneinander unterscheiden und hat schnell ein Bild von ihnen im Kopfkino erzeugt. Oft möchte man den Opfern helfen, sie vor ihrem angedachten Schicksal bewahren. Der Schreibstil der Autorin ist flüssig, spannend, informativ und dialektfrei, so dass man das Buch auch problemlos als Nicht-Saarländer lesen kann. Dennoch ist es für Saarländer ein toller Roman mit Lokalkolorit und für Weggezogene ein Stückchen Heimat zwischen zwei Buchdeckeln. Der positive Eindruck des Buches leidet ein wenig unter dem Lektorat, welches zu diesem Buch gewechselt hat. Aber ich habe die Hoffnung, dass sich das bei dem nächsten Band einspielen wird. Die Geschichte ist in sich schlüssig und das Ende überraschend und dabei logisch. Die Autorin steigert das Tempo zunächst langsam und wird zum Ende so fesselnd, dass man das Buch nur schwer zur Seite legen kann. Auch wenn es für mich das erste Buch aus der Baccus-Borg-Reihe war, kam ich gut mit den Protagonisten und der Handlung zurecht. Ich hatte mich schnell ein- und festgelesen, so dass ich jetzt nach den Vorgängerbänden Ausschau halte, bis der nächste Band erscheinen wird. Fazit: Ein spannender Saarländerkrimi, der nicht nur Saarländer begeistern dürfte und bei deren Ermittlerduo auch das Zwischenmenschliche nicht zu kurz kommt. Reihe: 1. Tödliche Besessenheit 2. Mörderisches Puzzle 3. Eisige Rache 4. Blutige Mondscheinsonate

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Borg und Baccus ermitteln wieder

Von Sabine DBE Elke Schwab hat einen neuen, total spannenden, Saarland-Krimi geschrieben. Geschildert wird die Handlung dieses Mal aus der Sicht des Lesers, der die Handlung verfolgt und auch aus Sicht des Täters. Eine völlig neue Sichtweise. Ungewohnt aber es hat was. Die bislang gewohnten Ermittler Lukas Baccus und Theo Borg sind im Innendienst gelandet. Nun sollen Monika und Andrea ermitteln. Können die "Mörder" den bewährten Kriminalisten das Wasser reichen? Lukas und Theo kümmern sich um den Fall Hartmann. Langweilig finden sie das. Im Deutsch-Französischen-Garten (DFG) werden nach und nach mehrere weibliche Leichen aufgefunden. Gibt es einen Zusammenhang? Es scheint sich um religiös motivierte Taten zu handeln. Zumindest tippt die Profilerin darauf. Susanne, die Journalistin, ist auch gerade im DFG tätig. Sie soll einen Artikel über den Garten schreiben, der hilft den Tourismus anzukurbeln. Ihrer Auftraggeberin, der Chefin des DFG, passt es nun gar nicht, dass Susanne auch über die Morde schreiben will. Da Susanne aber ganz enge Beziehungen zu Baccus und Borg hat, und den Beiden im Innendienst ja auch die Hände gebunden sind, kann Susanne nicht anders als Augen und Ohren aufzuhalten. Irgendwann hält es Lukas und Theo nicht mehr, sie sammeln Informationen zu den Fällen, da die beiden Kolleginnen nicht wirklich erfolgreich ermitteln. Auffallend ist, dass die meisten Opfer in irgendeiner Verbindung zu Baumaßnahmen im DFG stehen. Liegt hier der Schlüssel? Ich werde es sicher nicht verraten. Baccus und Borg schaffen es dann doch verdeckte Ermittlungen im DFG aufzunehmen. Sie arbeiten als Gärtner. Dabei lernen Sie die deutschen und die französischen Gärtner kennen. Plötzlich kommt auch noch Staatsanwalt Renske ins Spiel. Die Mondscheinsonate spielt eine Rolle bei den Ritualmorden. Nach bewährter spannender Manier von Elke Schwabs Krimis werden die Fälle gelöst und der Täter Phnix wird entlarvt. Um zu erfahren wer Phnix ist müssen Sie aber das Buch lesen, das spannend ist von der ersten bis zur letzten Seite. Weiter so, ich freue mich jetzt schon auf den nächsten Fall.

3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein richtig guter Krimi mit allem, was dazugehört!

Von Claudia Junger Ich gebe es gerne zu: Ich bin Fan der beiden Ermittler Baccus und Borg. Und mit diesem vierten Band liefert Elke Schwab den bisher spannendsten und spektakulärsten Fall ab. Hier stimmt einfach alles: Blutige Morde, etliche Verdächtige, sympathische Ermittler und viele Wendungen, die den Leser geschickt auf falsche Fährten führen. Nicht zu vergessen: Humor, der immer mal wieder aufblitzt. Hinzu kommt natürlich, dass Elke Schwab schreiben kann und das richtig gut. Es ist nicht unbedingt notwendig, die vorherigen Bände zu lesen, ich würde es aber auf jeden Fall empfehlen. Dieser Krimi ist ein echter Pageturner und für mich ein absolutes Highlight. (Ich muss es erwähnen: Der Autorin ist bei einer Jahreszahl ein Fehler unterlaufen und dies wurde leider erst entdeckt, als der Krimi bereits gedruckt war. In sozialen Netzwerken hat sie dies

unverzüglich öffentlich gemacht. Also: Der Fehler ist bekannt.)

Kurzbeschreibung Er war Phoenix. Von nun an zählen Stärke, Klugheit und Mut zu seinen Eigenschaften. Und er hatte eine Aufgabe. Ihm oblag es, über Leben und Tod zu bestimmen. Eine Aufgabe, die er sich selbst auferlegt hatte, weil nur er dazu in der Lage war, über die Schicksale derer zu bestimmen, die es verdienten. Mit langsamen Schritten schlenderte er die von Grünern gesäumte Allee entlang und suchte nach einem geeigneten Platz. Denn er wusste genau, welche immensen Emotionen die Musik hervorrufen konnte, die er beabsichtigte, durch die Finsternis schallen zu lassen. Begleiten sollte ihn ein Werk, das nicht nur seine Fantasie zu befeuern vermochte, sondern auch die Einbildungskraft seiner Auserwählten! Es sollte das Letzte sein, was sie in ihrem Leben zu hören bekam: Die Mondscheinsonate. Eine tote Frau im Deutsch-Französischen Garten in Saarbrücken sorgt für Aufsehen. Weitere Morde an jungen Frauen lassen auf einen äußerst raffinierten Ritualmörder schließen, der die Kommissare Baccus und Borg bei ihren verdeckten Ermittlungen in Atem hält, denn der Täter scheint auf alles vorbereitet zu sein ... Von mittlerweile insgesamt neunzehn Krimis der Saarländerin Elke Schwab ist "Blutige Mondscheinsonate" der vierte Teil der bislang sechsbändigen Krimireihe mit Lukas Baccus und Theo Borg (Prequel "Gewagter Einsatz", "Mörderisches Puzzle", "Eisige Rache", "Blutige Mondscheinsonate", "Tödliche Besessenheit", "Tickende Zeitbombe"). Die beiden berühmten Kriminalkommissare klettern mit lockeren Sprüchen spektakuläre Felsen auf.

Kurzbeschreibung Er war Phoenix. Von nun an zählen Stärke, Klugheit und Mut zu seinen Eigenschaften. Und er hatte eine Aufgabe. Ihm oblag es, über Leben und Tod zu bestimmen. Eine Aufgabe, die er sich selbst auferlegt hatte, weil nur er dazu in der Lage war, über die Schicksale derer zu bestimmen, die es verdienten. Mit langsamen Schritten schlenderte er die von Grünern gesäumte Allee entlang und suchte nach einem geeigneten Platz. Denn er wusste genau, welche immensen Emotionen die Musik hervorrufen konnte, die er beabsichtigte, durch die Finsternis schallen zu lassen. Begleiten sollte ihn ein Werk, das nicht nur seine Fantasie zu befeuern vermochte, sondern auch die Einbildungskraft seiner Auserwählten! Es sollte das Letzte sein, was sie in ihrem Leben zu hören bekam: Die Mondscheinsonate. Eine tote Frau im Deutsch-Französischen Garten in Saarbrücken sorgt für Aufsehen. Weitere Morde an jungen Frauen lassen auf einen äußerst raffinierten Ritualmörder schließen, der die Kommissare Baccus und Borg bei ihren verdeckten Ermittlungen in Atem hält, denn der Täter scheint auf alles vorbereitet zu sein ... Von mittlerweile insgesamt neunzehn Krimis der Saarländerin Elke Schwab ist "Blutige Mondscheinsonate" der vierte Teil der bislang sechsbändigen Krimireihe mit Lukas Baccus und Theo Borg (Prequel "Gewagter Einsatz", "Mörderisches Puzzle", "Eisige Rache", "Blutige Mondscheinsonate", "Tödliche Besessenheit", "Tickende Zeitbombe"). Die beiden berühmten Kriminalkommissare klettern mit lockeren Sprüchen spektakuläre Felsen auf.

Über den Autor und weitere Mitwirkende Im Nordosten von Frankreich in einem alten elsässischen Bauernhaus entstehen die spannenden Krimis der gebürtigen Saarländerin Elke Schwab. In der Nähe zur saarländischen Grenze schreibt und lebt sie zusammen mit Lebensgefährtin samt Pferden, Esel und Katzen. Elke Schwab wurde 1964 in Saarbrücken geboren und ist im Saarland aufgewachsen. Nach dem Gymnasium in Saarlouis arbeitete sie über zwanzig Jahre im saarländischen Sozialministerium, Abteilung Altenpolitik. Schon als Kind schrieb sie über Abenteuer, als Jugendliche natürlich über Romanzen. Später entschied sie sich für Kriminalromane. Der dreizehnte Krimi der Saarländerin Elke Schwab ist der vierte Teil der Krimireihe mit Lukas Baccus und Theo Borg.